

Ausstellung Emailgläser im Bayerischen Nationalmuseum im September 2009

Artikel übernommen aus dgg-journal 2009-08, S. 29 f.

SG: Auf der Website des Bayerischen Nationalmuseums - www.bayerisches-nationalmuseum.de - sucht man vergeblich nach der Ankündigung einer besonderen Ausstellung. Bei dem riesigen Fundus des Museums können längst nicht mehr alle Schätze permanent ausgestellt werden. Bestimmte Stücke wie die „Emailgläser“ werden also an einem geeigneten Platz für eine kurze Dauer ausgestellt. Das bedeutet:

Im September 2009 wird eine Auswahl von Emailgläsern zur allgemeinen Besichtigung ausgestellt.

Für die Tagung des **Fachausschusses V der Deutschen Glastechnischen Gesellschaft in München** gibt es eine Sonderführung:

**Führung durch Dr. Annette Schommers
Emailgläser des 16. bis 18. Jahrhunderts
Donnerstag, 17. September 2009, 18.00 Uhr**

So wird es auch im Programm der DGG-Tagung angekündigt!

Man findet diesen Hinweis auf <http://www.bayerisches-nationalmuseum.de/Win/e/e.htm>

dgg-journal: „Das Bayerische Nationalmuseum zeigt aus Anlass der diesjährigen Herbsttagung des **Fachausschusses V der Deutschen Glastechnischen Gesellschaft** (11. bis 13. September in München) eine repräsentative **Auswahl aus seinen reichhaltigen Beständen von Emailgläsern** aus dem 16. bis zum 18. Jahrhundert. Das hier wiedergegebene Objekt aus dieser Sonderschau, ein Humpen mit Reiterdarstellung, wurde vom Museum zum „Kunstwerk des Monats September 2009“ bestimmt.“

Mit Emailfarben dekorierte Gläser erfreuten sich im Barock großer Beliebtheit. Die Technik, bei der mit Metalloxiden gefärbte Glasflüsse eingebrannt werden, geht auf venezianische Vorbilder zurück und verbreitete sich nach der Mitte des 16. Jahrhunderts auch in den Hütten nördlich der Alpen. Vor allem große Humpen eigneten sich für die Bemalung mit Wappen, Inschriften, politischen und religiösen Motiven, Darstellungen aus dem Handwerkerleben oder Szenen allegorischer und erotischer Natur.“

**Ausstellung Emailgläser im September 2009
geöffnet:**

Dienstag, Mittwoch und Freitag bis Sonntag:
10.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag
10.00 bis 20.00 Uhr

zwei Sonderführungen:

Sonntag, 6. September 2009, 11.00 Uhr
Donnerstag, 17. September 2009, 18.00 Uhr

Abb. 2009-3/064
Humpen mit Reiterdarstellung
Obersachsen, 1641
Sammlung Bayerisches Nationalmuseum München
aus dgg-journal 2009-08, S. 29



Bayerisches Nationalmuseum
Prinzregentenstraße 3, 80538 München
TEL + 49 (0) 89 211-24-01
FAX + 49 (0) 89 211 24-201
MAIL bay.nationalmuseum@gnm.mwn.de
WEB www.bayerisches-nationalmuseum.de

Siehe unter anderem auch:

**PK 2009-3 DGG-Fachausschusssitzung FA V: Glasgeschichte und Glasgestaltung
Herbstsitzung, München, Deutsches Museum, 11.09.2009 - 13.09.2009**

<http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-dgg-fav-tagung-2009.pdf>